



Antonie Beck, geborne Winterhalder, gibt in ihrem Namen und in dem ihrer Kinder Emilie, Pauline, Friedrich und Auguste die sie höchst betrübende Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigst geliebten Gatten, beziehungsweise Vaters, des Herrn

## Friedrich Beck,

Universitäts-Buchhändler, Gemeinderath und Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften,

welcher am 18. Februar 1860 Nachmittags  $\frac{1}{2}$  2 Uhr, im 58. Jahre, nach einem längeren Leiden plötzlich in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle wird Dienstag den 21. Februar 1860 präcise 3 Uhr in der Domkirche zu St. Stephan eingeseget und sodann im eigenen Grabe auf dem Matzleinsdorfer Friedhofs zur Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Donnerstag den 23. Februar 1860 um 11 Uhr in der Domkirche zu St. Stephan und in verschiedenen anderen Kirchen gelesen werden.